

20.12.2018

Fangquoten 2019: Empfindliche Kürzungen bei Hering und Kabeljau

Die deutschen Fischer müssen im kommenden Jahr empfindliche Kürzungen ihrer Quoten verkraften. "Das gilt insbesondere für Hering und Kabeljau in der Nordsee," teilte Dr. Hermann Onko Aeikens, Staatssekretär im Bundesernährungsministerium, anlässlich der jetzt abgeschlossenen Verhandlungen der Europäischen Fischereiminister in Brüssel mit. Beim Seelachs hingegen setze sich der positive Trend fort. "Diese harten Schritte sind notwendig, damit wir auf Nachhaltigkeitskurs bleiben", begründete Aeikens die EU-Entscheidung, "denn unser Ziel ist es, spätestens 2020 alle Bestände nachhaltig zu bewirtschaften." Beim Aal einigte sich der Rat darauf, die Schonzeit von drei Monaten 2019 in Nordostatlantik, Nord- und Ostsee fortzusetzen und im Mittelmeer einzuführen. Aeikens begrüßte in diesem Zusammenhang, dass jetzt auch der Jungaal (Glasaal) in diese Maßnahme einbezogen wird. Die Schutzmaßnahmen erstrecken sich nicht auf die Binnengewässer, wo bereits Aalmanagementpläne greifen. Die Fangmengen für 2019 wurden auf Basis der wissenschaftlichen Empfehlungen des Internationalen Rates für Meeresforschung (ICES) festgelegt.

Lesen Sie hierzu auch im FischMagazin-Archiv:

17.12.2018 [Nordsee-Fangquoten 2019: Mehr Scholle und mehr Seelachs](#)

24.10.2018 [Norwegen und Russland kürzen Kabeljauquote um 6.5 Prozent](#)

16.10.2018 [Ostseehering: Kein Fangstopp, aber Halbierung der Fangmenge](#)

EU- und deutsche Quoten 2019 bei wichtigen Nordseebeständen und Makrele

Bestände	EU-Quote <i>in Tonnen</i>	Deutsche Quote <i>in Tonnen</i>	Veränderung deutsche Quoten 2019/2018
Hering*	230.782	39.404	- 40 %
Seelachs	58.524	12.768	+ 16 %
Scholle	92.531	5.338	- 12 %
Kabeljau	23.211	3.010	- 35 %
Schellfisch	22.591	1.048	- 1 %
Makrele (Nordostatlantik)	260.813	16.594	- 20 %

*Nördliche Nordsee (Gebiete 4a und 4b)

Weitere Informationen: www.bmel.de/Fischerei